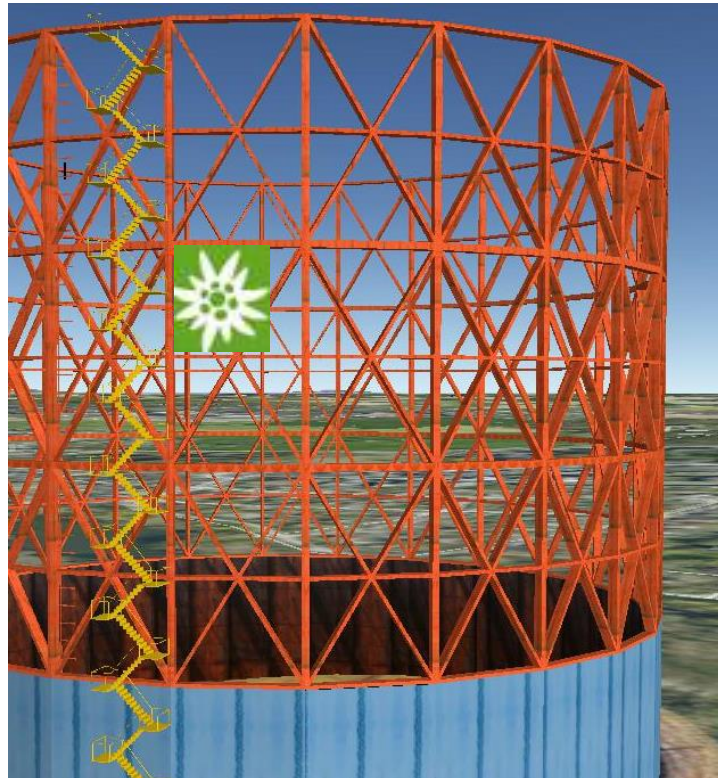


# DAV Sektion Münster

## Sektionszentrum im Gasometer



### Grobkonzept

Version: 0.01

Datum: 18.12.15

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ÜBER DIESES DOKUMENT .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>4</b>
2.1	UNSERE VISION .....	4
2.2	INSPIRATIONEN .....	6
2.2.1	<i>Seilklettern an Außenanlagen .....</i>	<i>6</i>
2.2.2	<i>Bouldern in Groningen .....</i>	<i>7</i>
2.2.3	<i>Klettersteigtraining im Brumleytal und Oberhausen .....</i>	<i>8</i>
2.3	SEKTIONSZENTRUM IM GASOMETER.....	9
<b>3</b>	<b>DIE SEKTION MÜNSTER ALS PARTNER - WER SIND WIR?.....</b>	<b>11</b>
3.1	AUS DEM LEITBILD DES DAV.....	11
3.2	DIE SEKTION MÜNSTER .....	12
<b>4</b>	<b>PROJEKTPLAN .....</b>	<b>13</b>
4.1	ÜBERSICHT.....	13
4.2	ENTWURFSPHASE .....	14
4.2.1	<i>Grobschätzung Kosten / Finanzierung.....</i>	<i>15</i>
4.3	SONDIERUNGSPHASE .....	17
	<b>VERSIONSFÜHRUNG .....</b>	<b>18</b>

## 1 Über dieses Dokument

Dieses Dokument richtet sich an Entscheidungsträger der Stadtwerke und Stadt, die über die Frage zu entscheiden haben, ob und wie die Sektion Münster des Deutschen Alpenvereins das Gelände des Gasometers nutzen darf. Ferner richtet es sich an interessierte Vereinsmitglieder. Entscheidungsträger und Vereinsmitglieder sollen einen guten Eindruck davon erhalten, was die Sektion Münster beabsichtigt und wie das Projekt geplant wird.

Zunächst wird im Kapitel *Einleitung* die Vision formuliert, welche Grundlage für alle Projektentscheidungen sein wird. Mittels einiger Fotos vom Klettern, Bouldern und Klettersteigtraining wird visualisiert, was uns inspiriert hat. Ferner werden im Abschnitt [Sektionszentrum im Gasometer](#) die Ideen auf das Gelände des Gasometers übertragen.

Im Kapitel [Die Sektion Münster als Partner](#) stellen wir den Alpenverein und die Sektion Münster vor. Das Potential des Vereins für ein Projekt "Sektionszentrum im Gasometer" sowie Risiken sollen damit besser einschätzbar werden.

Schließlich soll ein erster Projektplan entworfen werden. Aktuell sind wir in der Entwurfsphase, die spätestens mit der Mitgliederversammlung im April 2016 abgeschlossen sein soll. Zieldefinition, Ausräumen möglicher Show-Stopper und die Grobschätzung der Kosten müssen geleistet werden.

Aus Vereinssicht ist eine Sondierungsphase nötig, in der die Zeit genutzt wird, um

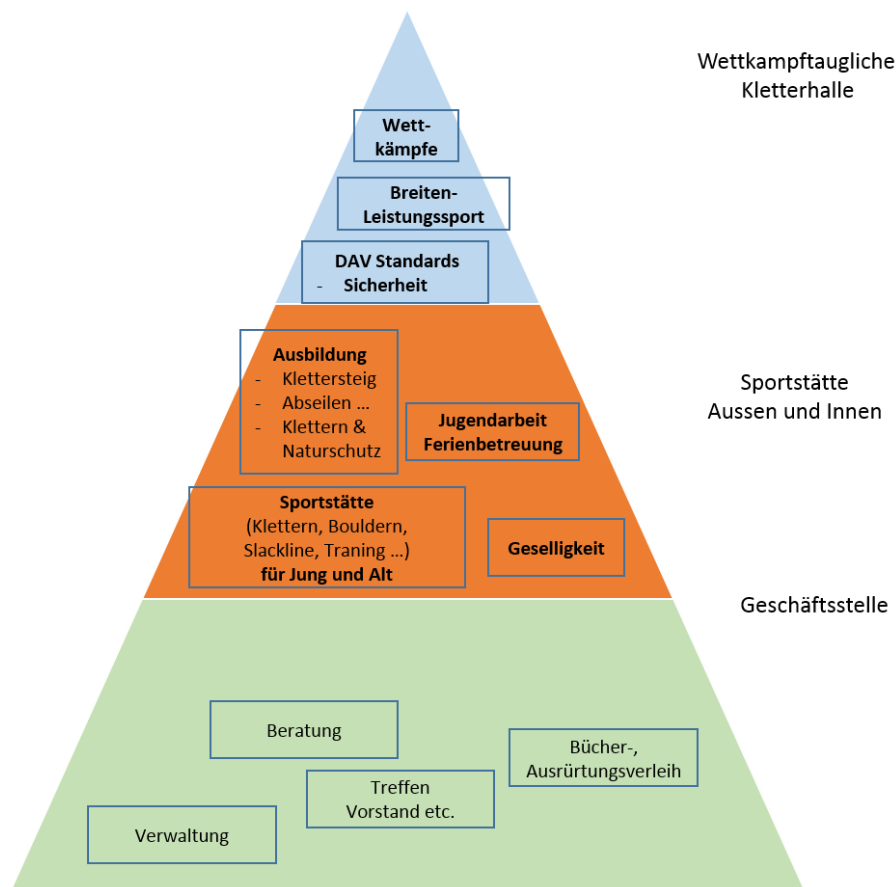
- Annahmen zu Kosten, Sponsoren, Mitarbeiterengagement zu validieren sowie Schätzungen zu konkretisieren
- Stadtwerken/Stadt einen guten Eindruck zu vermitteln, was der Verein auf die Beine stellen will und kann

Die Sondierungsphase soll in einen Nutzungsvertrag münden zwischen Stadtwerken und Sektion Münster.

## 2 Einleitung

### 2.1 Unsere Vision

*Wir wollen gut erreichbar in Münster ein Sektionszentrum schaffen, das eine attraktive Geschäftsstelle enthält, vor allem auch einen Raum für Sport und Geselligkeit. Es soll Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten für alle Vereinsmitglieder bieten und ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung sein mit attraktiven Sport- und Klettermöglichkeiten.*



Das Gelände des Gasometers ist sehr geeignet, um sukzessive unsere Vision umzusetzen.

Das ehemalige Funktionshaus soll die Geschäftsstelle beherbergen. Es bietet viel Raum für die Basisfunktionen, die in der bisherigen Geschäftsstelle am Rektoratsweg abgedeckt werden, darüber hinaus viele weitere Möglichkeiten (großer Vortragsraum, gemütlicher Treffpunkt, Lesecke, Terrasse, Grillplatz, Slackline)

Im Gasometer können Kletter- und Bouldermöglichkeiten installiert werden, die den ursprünglichen Charakter als Industriedenkmal nicht gravierend ändern, aber sehr attraktiv sind. Das Gerüst des Gasometer mit Treppen und Gängen kann hervorragend genutzt werden für Ausbildung (Klettersteig, Abseilen) und Events.

Andere Sektionen bieten Ferienbetreuungsprogramme an und integrative Kletterkurse, auf dem Gasometergelände hat die Sektion Münster wieder ungeahnte Möglichkeiten.

Der Platz zwischen Funktionshaus und Gasometer kann in der letzten Ausbaustufe für den Bau einer geschlossenen Kletterhalle dienen, welche harmonisch die Außenanlage ergänzt. Das Gasometer-Gelände besticht durch die imposante Höhe und vor allem den überaus großzügigen Platz. Ausbaumöglichkeiten sind in den nächsten Jahren nahezu unbegrenzt möglich.

Die Sektion Münster möchte mit dem Engagement auf dem Gasometergelände neben der Bewirtschaftung des Westfaltenhauses in Tirol ein zweites Standbein in Westfalen aufbauen. Vor Ort wollen wir unsere im Leitbild des DAV formulierten Vereinsziele noch besser verwirklichen und dem gesellschaftlichen Auftrag auch hier nachkommen durch:

- Sport- und Kursangebote für Vereinsmitglieder, aber auch offene Angebote
- Integrative Angebote gemäß Positionspapier des DAV zu Inklusion
- Unterstützung bei kulturellen Veranstaltungen
- Angebote für Kinder und Jugendliche (Ferienprogramm, Flüchtlinge)

Wir wollen eine Bereicherung für die Stadt Münster sein.

## 2.2 Inspirationen

### 2.2.1 Seilklettern an Außenanlagen

Braunschweig



Ulm



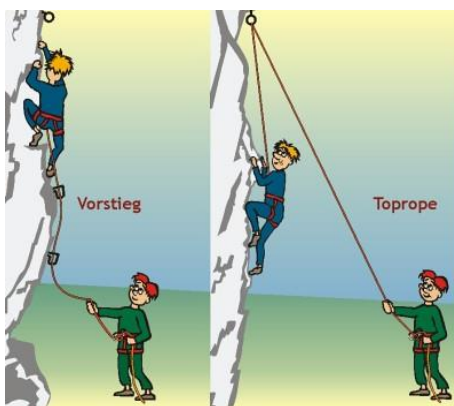
Hamburg



Meran



**Seilklettern** - Klettern mit Seilsicherung von oben (TopRope) oder von unten (Vorstieg)



Viele Sektionen erhöhen die Attraktivität ihrer Kletterhallen durch Außenanlagen, die mit einer kleinen Überdachung versehen auch bei Regen zu nutzen sind. Auch reine Aussenkletteranlagen wie die Kletterwand



in Braunschweig etablierten sich zu beliebten Treffpunkts, so dass bald eine Erweiterung durchgeführt wurde.

## 2.2.2 Bouldern in Groningen

Bouldern im Kletterzentrum Groningen



### **Bouldern** - Klettern ohne Seil in Absprunghöhe

Bouldern (englisch „boulder“ = Felsblock) ist eine Form des Kletterns, bei der ohne Gurt und Seil in Absprunghöhe geklettert wird. In den letzten Jahren hat das Bouldern einen starken Zulauf erhalten und sich zu einer eigenständigen Sportart entwickelt.

Obige Fotos stammen aus dem Kletterzentrum Groningen, bekannt durch den 37 Meter hohen Kletterturm Excallibur. Sie gestatten ein schönes Bild von der spielerischen Art und kommunikativen Atmosphäre dieser Sportart, die sich besonders im urbanen Umfeld zu einer bedeutenden Disziplin des Klettersports entwickelt hat und auch von vielen Menschen ausgeübt wird, die keinen Bezug zu den traditionellen, alpinen Wurzeln des Kletterns haben

### 2.2.3 Klettersteigtraining im Brumleytal und Oberhausen

#### Klettersteig Landschaftspark Duisburg (Via ferrata Monte Thyso)



#### Mobiler Klettersteig im Steinbruch Brumleytal, Ibbenbüren



**Klettersteiggehen** ist eine traditionelle und eigenständige Spielform des Bergsports und erfreut sich seit Jahren einer steigenden Beliebtheit bei Bergsteigern jeden Alters. Ausbildung und Training sind auch in gebirgsfernen Regionen wichtig. Die Sektion Münster führt in Kooperation mit der VHS Ibbenbüren seit Jahren Kurse in einem Steinbruch durch, wo für Kurszwecke ein 250 m langer Steig installiert wird. Beliebt und bekannt ist der Klettersteig im Landschaftspark Duisburg.



### 2.3 Sektionszentrum im Gasometer

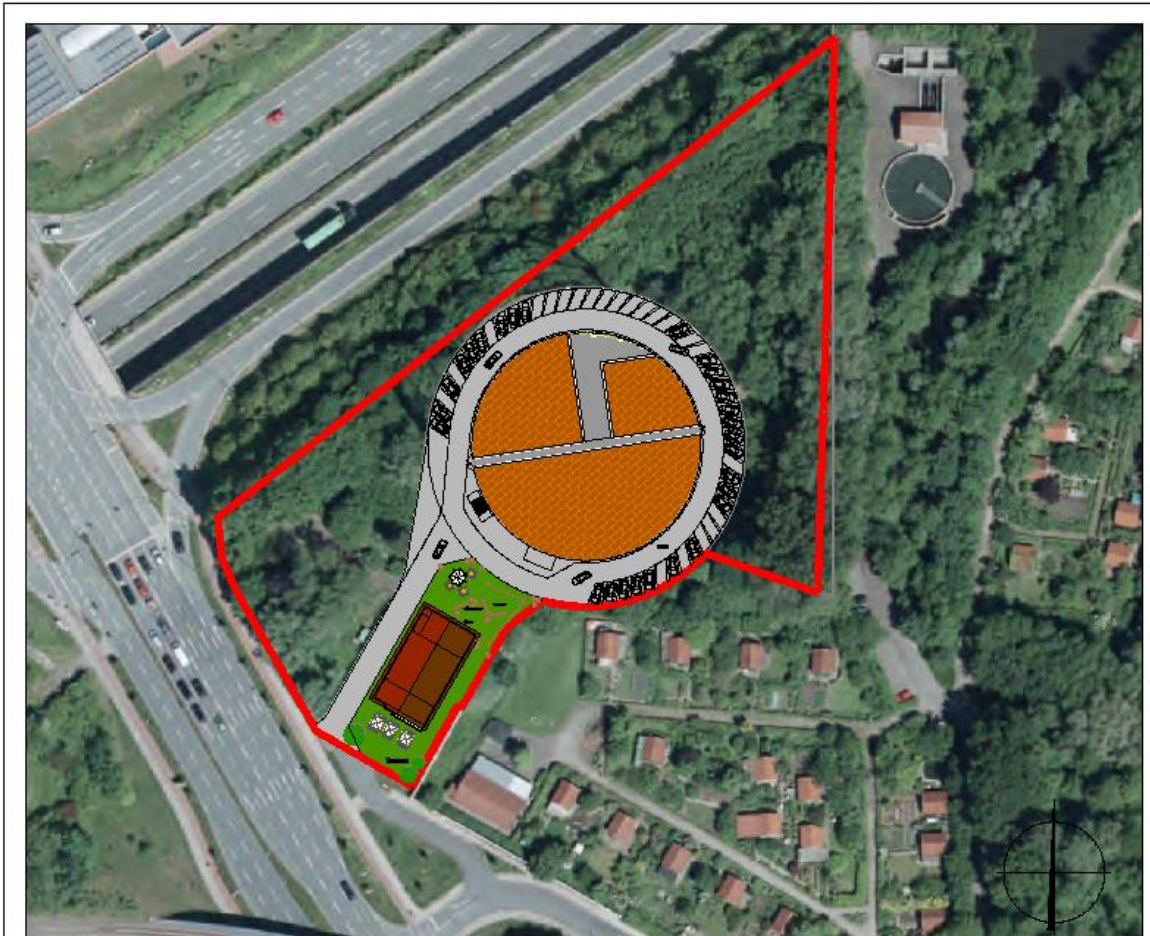
Das Rund und die Dimensionen des Gasometers sind beeindruckend und faszinierend. Dies soll durch die Nutzung als Sportstätte des DAV erhalten bleiben. Das Innere wird offen bleiben. Der Boden wird trocken gelegt. Wie bei Außenkletteranlagen üblich, wird mit Kies-Einfassungen der Boden vor den Klettermöglichkeiten bedeckt. Eine freundliche Gestaltung des Innenraums ist angedacht (Pflanz-Kübel, Sand, Sitzgruppen).



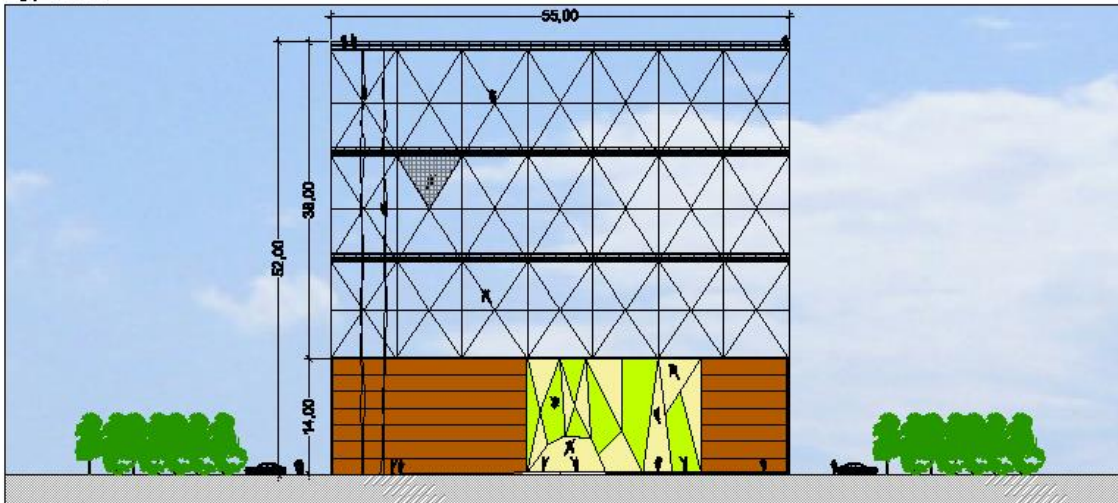
Strukturierte Wände mit leichter Überdachung werden an der Innenseite angebracht. Windgeschützt und überwiegend sonnenseitig exponiert sind sie den Großteil des Jahres über nutzbar. Klettertouren können in idealer Länge (10 – 18 m) für das Seilklettern eingerichtet werden. Darüber hinaus wird mit einigen Bouldermöglichkeiten, zum Teil vollständig wettergeschützt, die Attraktivität für Jugend- und Kindergruppen deutlich erhöht.

Ein sicher auch touristisch interessanter Klettersteig mit Blick auf Münster wird eingerichtet und unterhalten.

Das Funktionshaus soll in seinem Charakter als Industriedenkmal erhalten bleiben und öffentlich zugänglich werden: Es wird die Geschäftsstelle beherbergen, der Raum mit den Rohren (Richtung Eingang) ist als Leseraum angedacht, in dem die Rohre erhalten bleiben.



Legende III 1:1000



Skizze III 1:200

Raum für Parkplätze, Außenbereiche (Terrasse, Slackline, Grillmöglichkeiten, etc) ist genügend vorhanden.

### **3 Die Sektion Münster als Partner - Wer sind wir?**

#### **3.1 Aus dem Leitbild des DAV**

Der Deutsche Alpenverein, 1869 gegründet, verkörpert heute mit über 1.000.000 Mitgliedern in mehr als 350 rechtlich selbständigen Vereinen, den sog. Sektionen, die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten. Er gehört zu den fünf mitgliederstärksten Sport-Verbänden Deutschlands.

Der DAV besitzt hohe Kompetenz in allen Bereichen des Alpinismus. Er lebt von der Vielfalt und Lebendigkeit seiner Sektionen und Gruppen. Zentrale Werte des DAV sind Freiheit, Respekt und Verantwortung. Die Kernaktivitäten des DAV sind Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus. Als Naturschutzverband setzt sich der DAV für den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und Mittelgebirge ein.

#### **Jugend**

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen hat im DAV eine besondere Bedeutung. Hierfür besteht mit dem JDAV eine eigene Organisationsform. Wesentliche Ziele der Jugendarbeit sind die Persönlichkeitsentwicklung, die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln, das Erlernen von sozialen Verhaltensweisen und Verantwortung sowie die Vermittlung von bergsportlichen Kompetenzen.

#### **Familie und Senioren**

Der DAV leistet einen Beitrag für den Zusammenhalt und den Dialog der Generationen und verpflichtet sich zu einer familienfreundlichen und generationengerechten Grundhaltung. Dazu entwickelt er zielgruppenspezifische Angebote.

#### **Hütten, Wege, Kletteranlagen**

Hütten, Wege und Kletteranlagen sind prägend für die Identität des DAV und wichtig für die Ausübung des Bergsports.

Die Erschließung der Alpen mit dem Bau von Hütten und Wegen betrachtet der DAV als abgeschlossen; das bestehende Netz wird an den Bedarf angepasst. Die Hütten orientieren sich in Ausstattung und Betrieb an bergsportlichen, ökologischen und ökonomischen Kriterien.

Der DAV fördert ein bedarfsgerechtes Netz von künstlichen Kletteranlagen zur wohnortnahen Ausübung des Klettersports.

### 3.2 Die Sektion Münster

Die Sektion Münster ist mit über 4.800 Mitgliedern einer der großen, wenngleich nicht sehr bekannten, Sportvereine im Münsterland.

Die jährlichen Einnahmen der Sektion aus Mitgliederbeiträgen belaufen sich auf ca. 200.000 €.

Die Altersstruktur der Mitglieder reicht von Kindern/Jugendlichen bis zum Senior, der Schwerpunkt liegt im Bereich 30 - 50 Jahre. Jahrelange Vereinstreue ist der Normalfall. Auffallend ist ein hoher Akademikeranteil der Mitglieder.

Der Vorstand sieht ein großes, bisher ungenutztes Potential für ehrenamtliches Engagement seiner Mitglieder auch in Münster.

Die Sektion Münster unterhält das *Westfalenhaus* (2273 m) in den Stubaier Alpen. Möglich ist dies durch großes Engagement einiger - im Vergleich zur Mitgliederzahl - weniger Mitglieder und durch Einsatz eines großen Teils der finanziellen Mittel der Sektion. (2008 renovierte der Verein die Berghütte für ca. 1.000.000 €)

Serviceleistungen rund um die Mitgliedschaft, Bücherausleihe, Ausrüstungsverleih sowie Beratung werden in der Geschäftsstelle, Rektoratsweg 65, 48159 Münster, angeboten. Zwei Festangestellte leisten diese in Teilzeit.

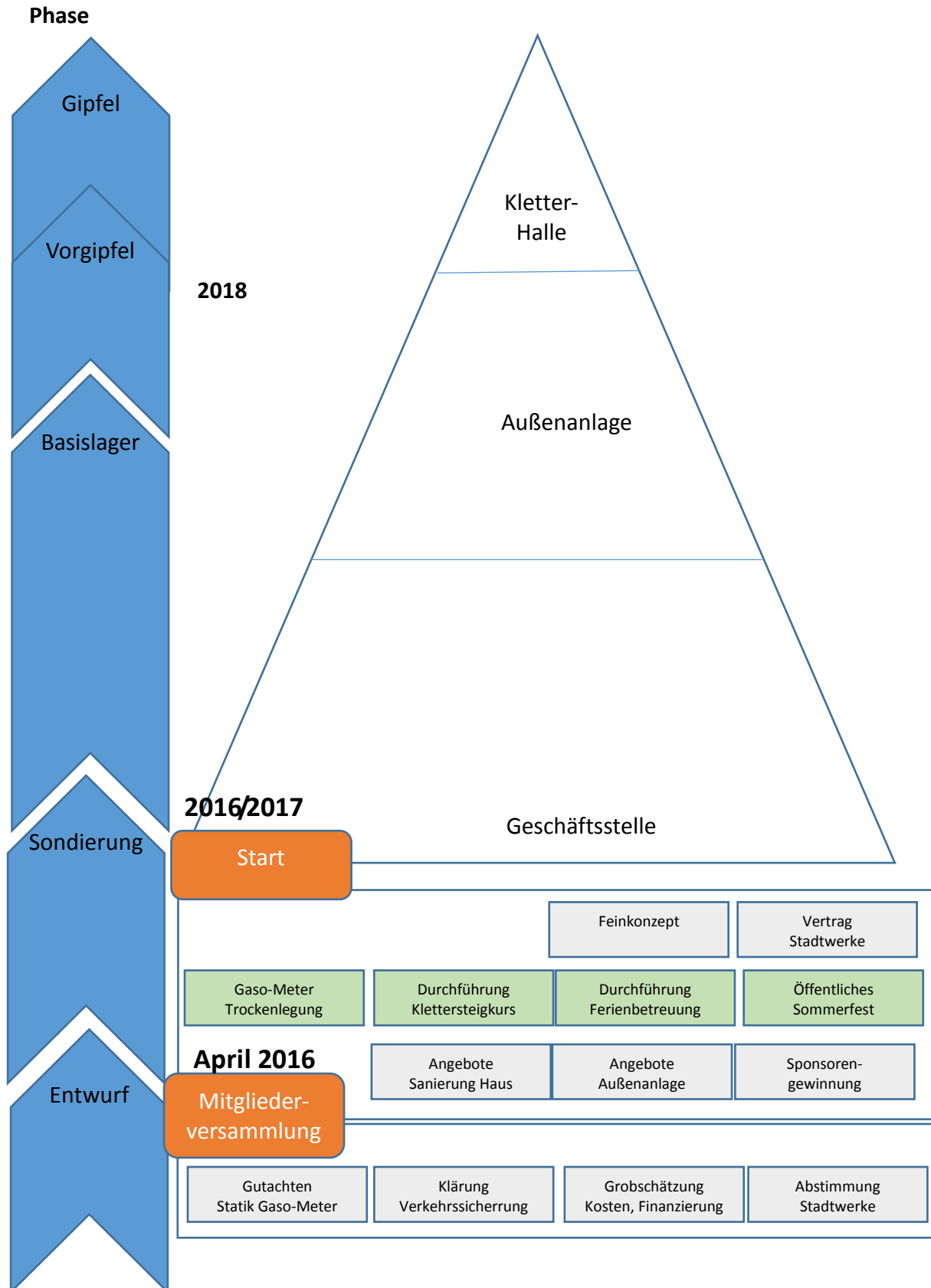
#### Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden ehrenamtlich tätigen Personen:

- 1. Vorsitzende: Ines Richter, Lüdinghausen, Hygienebeauftragte und Mitarbeiterin der Qualitätssicherung in einem lebensmittelproduzierenden Betrieb
- 2. Vorsitzender: Christoph Jöst, Münster, Dipl. Mathematiker und Softwareentwickler in der Westfälischen Provinzial Versicherung
- 3. Vorsitzender: Dr. Jens Köppe, Bergisch Gladbach, Verkaufsleiter in der pharmazeutischen Industrie
- Schatzmeisterin: Ute Grabe, Münster, Lehrerin
- Schriftführer: Sebastian Busch, Münster, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

## 4 Projektplan

### 4.1 Übersicht



## 4.2 Entwurfsphase

<b>Starttermin</b>	01.10.2015	<b>Endtermin</b>	15.04.2016 (Mitgliederversammlung)
--------------------	------------	------------------	---------------------------------------

<b>Zielsetzung</b>	Vorbereitung der Entscheidung auf der Mitgliederversammlung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausräumen möglicher Show-Stopper (Statik, Verkehrssicherung)</li> <li>▪ Entwicklung Grobkonzept (Ideen, Vorgehen, Kosten, Finanzen)</li> </ul> Grundsätzliches Einverständnis der Stadtwerke/Stadt mit Plan des DAV <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtwerke können Sektion als Partner einschätzen</li> <li>▪ Vereinbarung einer Sondierungsphase im Jahr 2016</li> </ul>
--------------------	--

<b>Maßnahme / Aktivität</b>	<b>Verantwortlich / Beteiligt</b>	<b>Bis wann</b>
Abstimmung mit Stadtwerken - Gemeinsames Verständnis von geplanter Nutzung - Grundsätzliches Einverständnis zu Vorgehen (Sondierungsphase) - Zu welchen Bedingungen?		Februar
Gutachen Statik Gaso-Meter: Hält der Boden? Stabilität? Durchrostung? Instandhaltungskosten? Lebenszeit? Droht irgendwann ein notwendiger Abriß? - Sichten der bisherigen Unterlagen der Stadtwerke - Beauftragung Gutachter (Betrachtung auch langfristig)		März
Klärung Verkehrssicherheit insbesondere nach Sondierungsphase - Was sind Aufgaben des Vereins? Kosten?		März
Grobschätzung der Kosten und Erlöse		April

<b>Erwartetes Ergebnis</b>	Entscheidung "Go or not to go" für Sondierungsphase
----------------------------	---

#### 4.2.1 Grobschätzung Kosten / Finanzierung

Kostenplanung ab eigentlichem Projektstart:

Nr	Posten	Beschreibung	Eigenleistung	Größenordnung	Schätzgenauigkeit
1	Funktionshaus	Entkernen			
2	Funktionshaus	Renovierung			
3	Umzug	Geschäftsstelle			
7	Gasometer - Kletterwände	Annahme: für attraktiven Aussenbereich sind ca. 60 Routen notwendig im Bereich III. - VIII. (UIAA)	Möglich	200 - 700€ pro qm	nach Angebot gut
8	Gasometer - Boulderbereich	Annahme: Ein Boulderbereich, z.T. komplett wettergeschützt, ist MUSS		Ca 200 qm	
9	Bedachung Kletter/Boulderbereich				
10	Gasometer	Klettersteig, Elemente Hochseilgarten			

Neben der Kostenschätzung sind mögliche, entscheidungsrelevante Ein- und Ausgaben zu quantifizieren und abzuschätzen. Insbesondere sind Ideen für Einnahmengenerierung zu entwickeln und zu bewerten.

Überschlag-Einnahmen/Ausgaben p.a.:

Posten	Größen- ordnung	Schätz- genauig- keit
Finanzierungskosten		
(Symbolische???)	???	
Pacht für Gasometer		
Unterhaltung		
Versicherungen		
:		
<b>Summe der Ausgaben</b>		
Einnahmen aus Kursen		
Eintrittsgelder Gaso-Meter (Abseilen, Klettersteig)		
Eintrittsgelder Klettern / Bouldern		
Einnahmen aus Events (Kultur, Fest, Zelten)		
Einnahmen aus Ferienbetreuung		
:		
<b>Summe der Einnahmen</b>		



### 4.3 Sondierungsphase

<b>Starttermin</b>	01.05.2016	<b>Endtermin</b>	??? Abstimmung mit Stadtwerken
--------------------	------------	------------------	--------------------------------

<b>Zielsetzung</b>	<p>Qualifizierte Einschätzung, ob die Sektion Münster das Projekt "Sektionszentrum im Gasometer" stemmen kann und aus Sicht der Stadt/Stadtwerke soll</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschätzung der Gewinnung von Sponsoren</li> <li>▪ "Versuchs-Ballone" für Aktionen</li> <li>▪ Damit Detailierung Kostenschätzung, Finanzplan</li> </ul> <p>Verabschiedung Vertrag über Nutzung des Gasometer</p>
--------------------	---

<b>Maßnahme / Aktivität</b>	<b>Verantwortlich / Beteiligt</b>	<b>Bis wann</b>
Angebote Sanierung Haus - Einholen von Angeboten (Handwerkern, Schrotthändler, etc.) - Abschätzung Eigenleistung durch Vereinsmitglieder		
Gasometer Trockenlegung - Planung und Durchführung: Begehbarmachung, Bekiesung - Planung der späteren Gestaltung (Sitzgruppen, Bepflanzung,...) - Sponsor ???		Juni 2016
Angebote Außenanlage - Einholen von Angeboten von Kletterwandherstellern - Vergleich verschiedener Entwürfe, Angebote		
Sponsoren-Gewinnung - Sponsorkonzept erstellen - gezieltes Ansprechen von potentiellen Spendern von Geld oder Sachmitteln - Abschätzung der Leistung		
Durchführung Klettersteigkurs - Bewerben, Öffentlichkeitsarbeit - Durchführen (an 1 -2 Terminen im Sommer) - Einschätzung Resonanz, Einnahmen		
Durchführung Ferienbetreuung oder Aktionen mit Schule - Kontakt herstellen zu Schulen, Partnern - Durchführen Aktionen (Wandertag mit erlebnispädagogischen Elementen) oder mehrtägige Betreuungsaktion in den Ferien - Einschätzung Resonanz, Einnahmen		
Öffentliches Sommerfest der Sektion Münster - Generierung finanzieller Mittel - Öffentlichkeitsarbeit, Bekannt machen des Vereinsangebotes - Abschätzung Engagement der Mitglieder		
Erarbeitung Feinkonzept - Kostenanalyse - Prognose Erlöse - Finanzierung		
Erarbeitung Vertrag mit Stadtwerken über Nutzung		

## Versionsführung

Version	Datum	Verantwortlich	Änderung/Erweiterung gegen Vorversion
0.00	07.12.2015	Jöst	Neuerstellung
0.01	18.12.2015	Jöst	Anpassungen nach Vorstandssitzung am 17.12.